



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Waltrop - Postfach 467 - 45725 Waltrop

An die
BM der Stadt Waltrop

Frau BM Anne Heck-Guthe

Hagelstraße 14
45731 Waltrop

Postfach 467
45725 Waltrop

Tel.: 02309/1334
Fax: 02309/77148

fraktion@spd-waltrop.de

Waltrop, 05.02.2009

Antrag der SPD Fraktion an den Rat der Stadt Waltrop zur Sitzung am 17.2.2009

Die SPD Fraktion im Rat der Stadt Waltrop fordert den Rat der Stadt auf, den Schulentwicklungsplan (SEP), Teilbereich Grundschulen, in seiner nächsten Sitzung am 17.02. zu beraten. Da es beabsichtigt ist, den SEP am 30.04.2009 endgültig zu verabschieden, erscheint eine Beratung zum jetzigen Zeitpunkt im Rat erforderlich.

Die SPD Fraktion beantragt, im Verfahren der Schulentwicklungsplanung eine Zweizügigkeit für alle Waltroper Grundschulen zu beschließen, um vier eigenständige Grundschulstandorte in Waltrop langfristig zu garantieren.

Begründung:

Bisher war es im Verfahren der Schulentwicklungsplanung Konsens zwischen Schulen, Verwaltung und Fraktionen, dass alle vier Grundschulstandorte als eigenständige Schulen erhalten bleiben. Nach der Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss Schule, Kultur, Sport am 03.02.2009 scheint dieser Konsens in Frage zu stehen. Deshalb bittet die SPD Fraktion um eine zeitnahe Beratung im Rat, um die Voraussetzungen für die abschließende Beschlussfassung im April zum Schulentwicklungsplan zu schaffen. Im Interesse der SPD Fraktion wäre es, den erzielten Konsens wieder herzustellen.

Die Anmeldungen zum Schuljahr 2009/2010 haben deutlich gemacht, dass die Lutherschule als Standort gefährdet ist.

Eine einzügige Grundschule bringt Nachteile für alle anderen Grundschulen. Die zuständige Schulrätin Frau Wrocklage hat in der Sitzung des Schulausschusses vom 03.02. eindrücklich darauf hingewiesen, dass eine gleichmäßigere, zweizügige Auslastung der Waltroper Grundschulen sinnvoller wäre.

Sie nannte die pädagogischen Möglichkeiten, die Lehrerversorgung (die „großen“ Schulen müssen auf Kosten der „kleinen“ Lehrerstellen abgeben), die Schulleitungsreduzierung, die Umsetzung des Offenen Ganztags.

Das vorliegende Raumprogramm der Waltroper Schulen macht deutlich, dass eine gleichmäßige Verteilung der in den nächsten Jahren zu erwartenden ca. 200 Schüler auf 8 Klassen an 4 Standorten die besten Möglichkeiten für alle Grundschülerinnen und -schüler bieten würde.

Die Lutherschule als integrative Schule ist für Waltrop unverzichtbar.

Wer sehenden Auges eine eventuelle Einzügigkeit dieser Schule auch im Schuljahr 2010/2011 zulässt, beschließt die Schließung der Lutherschule auf Raten.

Einzügig beginnen heißt 4 Jahre lang Nachteile für alle Beteiligten in Kauf zu nehmen.

Diese Entwicklung steht auch dem anzuerkennenden Bemühen der Landesregierung entgegen, die erhebliche Anstrengungen unternehmen will, um „mehr Kinder mit Behinderung in Regelschulen zu integrieren“.

Eine drohende Schließung der Lutherschule gilt es daher zu verhindern.

Die Verwaltung wird gebeten, in der Sitzung über mögliche Konsequenzen einer Schulschließung zu berichten. Die zuständige Schulrätin, Frau Wrocklage, sollte zur Ratssitzung geladen werden.

Für die SPD Fraktion

gez. Klaus Beie